



Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

11. Jahrgang | Nr. 15 | 1. August 2018

Neues aus Tauberbischofsheim

Bewerben Sie sich jetzt
für Ihren Bauplatz
auf dem Laurentiusberg!

news



„Nach der Sitzung – Erholung im Frankenbad“

Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte gehen in die 31. Saison

Die neue Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte kommt mit Musikern und Ensembles, die das hohe Niveau und den anhaltenden Erfolg der Konzertreihe über mehr als drei Jahrzehnte mitgeprägt haben. Erneut gibt es große Vielfalt und Originalität der Programme, die den Zuhörern unverwechselbare, teils überraschende Konzerterlebnisse versprechen. Schon jetzt gibt es im A-Block nur noch wenige Karten.

Das Programm reicht von Johannes Moser mit Suiten für Violoncello solo, über „hornlikes“ mit Lieblingsstücken der vier jungen Hornisten von „germanhornsound“, die Sinfonietta Köln mit Marimbaphon, über die Zwillingsbrüder Peter und Zoltan Katona, die als Gitarrenduo die bedeutendsten Konzertsäle der Welt erobert haben, wie die Carnegie Hall in New York, die Royal Festival Hall in London oder das Concertgebouw in Amsterdam. Zuletzt folgt als Abschlusskonzert „Tango am Nordkap“ des Stuttgarter Kammerorchesters mit dem Werk des argentinischen Tangokönigs Astor Piazzolla im Zentrum. Konzertkarten und die Abonnements sind ab sofort in der Tourist-Information erhältlich.

(Seite 5)

In dieser Ausgabe

VON jungen Leuten FÜR junge Leute

Wetterfrosch beim SWR

Seite 7

Informationen

Themenführung

Seite 14

Veranstaltungen

Seite 15

Sommerleseclub der städtischen Mediothek startete am 14. Juli

Mit einer Infoveranstaltung auf dem Marktplatz startete der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN[©]“ der städtischen Mediothek Tauberbischofsheim. Die Veranstaltung für die lesende Jugend gibt es bereits seit 2009 in Partnerschaft mit EnBW.

Ermöglicht durch eine Spende der EnBW wurden speziell für diese Aktion 100 neue Bücher eingekauft. Fantasy, Liebe, Action oder Thriller, dicke Schinken und dünne Büchlein – für jeden Leseschmack und für jede Leselust ist etwas dabei.

Bei der Leseclubaktion können Schülerinnen und Schüler mit einem kostenlosen Clubausweis aus fast 100 neuen Büchern auswählen, die mit dem „HEISS AUF LESEN[©]“-Logo gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher in der Zeit vom 14. Juli bis 15. September gelesen hat und die entsprechenden Fragen bei der Rückgabe beantworten konnte, bekommt am Abschlussfest nicht nur eine kleine Überraschung, sondern auch eine Urkunde, die in der Schule vorgelegt werden kann. Bei der Leseclubaktion mit dem Motto „HEISS AUF LESEN[©]“ nehmen kommunale öffentliche Bibliotheken aus über 90 Städten und Gemeinden im Regierungsbezirk teil.



Auch Bürgermeister Wolfgang Vockel (r.) besuchte den Stand der städtischen Mediothek, an dem Mediotheksleitung Angelika Benz (m.) über den Sommerleseclub informierte.

Dienstjubiläum in der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim

Ulrike Krupitza konnte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim begehen. Bürgermeister Wolfgang Vockel dankte der Reinigungskraft, die bereits in verschiedenen Grundschulen der Stadt tätig war: In der Grundschule am Schloss, in Distelhausen und in Impfingen. „Sie sind immer vor Ort, wenn Not am Mann ist und auch bereit, außerhalb der normalen Arbeitszeiten ihren Dienst zu tun“, so Vockel.

Für ihre langjährige und von den Kollegen sehr geschätzte Tätigkeit überreichte er ihr eine Urkunde, einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Zeitgleich wurde eine langjährige Angestellte des Hauses verabschiedet: Ingrid Schulz, in der Betreuung an der Grundschule am Schloss tätig, verabschiedete sich in den Ruhestand.

Gemeinsam mit ihrem Mann nahm sie das Präsent der Stadt sowie den damit verbundenen Dank für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit entgegen.

Tauberbischofsheim AKTUELL auch als Newsletter oder zum Download

Das Mitteilungsblatt ist kostenlos und wird zusammen mit der Fränkischen Wochenpost am 1. und 3. Donnerstag im Monat an alle Haushalte in Tauberbischofsheim und den Stadtteilen verteilt. Außerdem können Sie "Tauberbischofsheim AKTUELL" kostenlos als regelmäßigen Newsletter abonnieren und auf der städtischen Homepage downloaden. Details finden Sie auf www.tauberbischofsheim.de/mitteilungsblatt. Neben der aktuellen Ausgabe können Sie dort auch zurückliegende Ausgaben als pdf-Datei abrufen.

*Ihre Redaktion von
"Tauberbischofsheim AKTUELL"*

Platzkonzerte am 4. August mit Musikkapelle Dittwar

Am Samstag, 4. August findet auf dem Marktplatz wieder ein Platzkonzert statt. Beim fünften Platzkonzert des Jahres sind die Musikkapelle Dittwar und der Winzerhof Wille vor Ort. Lauschen Sie in der Zeit **von 10.30 Uhr bis 12 Uhr** den Klängen der Kapelle!

Der Winzerhof Wille stammt aus dem Weinort Dittwar angemeldet. Dittwar ist vor allem durch seine Schwarzriesling Weine bekannt, die im Gewinn „Dittwarer Ölkuchen“ angebaut werden

Weitere Platzkonzerte finden **am 1. September und 6. Oktober** statt.

Interessierten Vereinen, Organisationen und Einrichtungen wird angeboten, sich im Rahmen der weiteren Platzkonzerte auf dem Marktplatz zu präsentieren. Hierzu melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung, Frau Hepp, Tel.: 803-25.

Schüler der Lernwerkstatt „Bau-Hand-Werk“ übergeben Projekt am Schulzentrum



Die Schülerinnen und Schüler sitzen „Probe“ auf ihrer selbstgebauten Sitzgruppe. Mit dabei: Kerstin Lüchtenborg (l.) von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Schulleiter Christian Wamser (4.v.l.h.), Luise Lübke (2.v.r.) und Johannes Benz von der Bürgerstiftung (r.).

Der Pausenhof des Schulzentrums am Wört ist um eine Attraktion reicher – und die ist auch noch selbstgemacht: Die an der Lernwerkstatt „Bau-Hand-Werk“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben ihre zum Abschluss des Projekts gebaute Sitzgruppe an die Schule übergeben. Die Schüler der achten Klasse der Werkrealschule sind stolz auf ihr professionelles Ergebnis, das sie innerhalb von einer Woche mit ihren Projektpartnern aus Beton und Teakholz angefertigt haben.

Die Lernwerkstatt „Bau-Hand-Werk“ wurde durch die Handwerkskammer Heilbronn-

Franken ins Leben gerufen, um Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig für Handwerksberufe und praktische Arbeit zu begeistern. Gemeinsam mit der Architektur- und Bauschule Baukasten in Bremen, der Gewerblichen Schule Tauberbischofsheim, den Firmen Boller Bau und Konrad Bau und finanziell unterstützt von der städtischen Bürgerstiftung wurde das Projekt erstmals am Schulzentrum am Wört in Tauberbischofsheim angeboten. Schulleiter Christian Wamser, der in seinen Begrüßungsworten allen Partnern, Betrieben und beteiligten Lehrern dankte, freut sich

über die tolle Verbindung von Theorie und Praxis.

Luise Lübke, die als Konzeptverantwortliche von der Architektur- und Bauschule Baukasten die Schülerinnen und Schüler betreut hatte, betonte die Wichtigkeit des „Ausprobierens“ und „Anschauens“ für die Schüler, immerhin gebe es 30 verschiedene Berufe im Bauhandwerk und immer weniger Auszubildende in diesem Bereich. „Die Schüler haben fürs Leben gelernt“, so Lübke. Zum Schluss stellten die Schüler selbst kurz dar, wie sie die Woche über gearbeitet hatten. „Wir hatten sehr viel Spaß dabei und fanden es toll zu sehen, wie das alles Schritt für Schritt gemacht wird“, so eine Schülerin. Zum Dank überreichten sie den Beteiligten ein kleines Präsent.

Die Lernwerkstatt Bau-Hand-Werk ermöglicht den Schülerinnen und Schülern über den Weg der Architektur vertiefende Einblicke in das Bauhandwerk und die dazugehörigen Berufe. Dafür nehmen die teilnehmenden Schüler rund drei Monate lang vier Stunden Zusatzunterricht pro Woche in Kauf. Die Lernwerkstatt ist in vier Module aufgeteilt: Kulturhistorischer Kontext, Experimentieren, Bauauftrag und Praxiswoche. An der Lernwerkstatt im Main-Tauber-Kreis ist die Gemeinschaftsschule Wertheim, das Schulzentrum am Wört Tauberbischofsheim und die Kopernikus-Realschule Bad Mergentheim beteiligt. Die Gewerbliche Schule Tauberbischofsheim begleitet die allgemein bildenden Schulen als Partner über das gesamte Schuljahr.

Fotowettbewerb „Mein Tauberbischofsheim“

Die Stadt Tauberbischofsheim will im Rahmen eines Fotowettbewerbes unter dem Motto „Mein Tauberbischofsheim“ Fotos der Stadt aus verschiedenen Themenbereichen zusammentragen und zu Werbezwecken für die Webseite, Printprodukte sowie die städtischen Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram verwenden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen mitzumachen. Die schönsten Fotos werden belohnt!

Die Teilnahme ist grundsätzlich für jeden offen. Die genauen Teilnahmebedingungen finden sich unter www.tauberbischofsheim.de/fotowettbewerb. Der Wettbewerb geht vom 3. Mai bis 9. September 2018. Die schönsten Aufnahmen werden im Rahmen einer Ausstellung im Herbst der Öffentlichkeit präsentiert.



ANZEIGEN-SCHLUSS

für die Ausgabe
am 15. August

**Tauberbischofsheim
aktuell**

ist am Dienstag,
7. August 2018,
17.00 Uhr.

Hinweise zur Hundehaltung

In der letzten Zeit gehen wieder vermehrt Beschwerden beim Ordnungsamt der Stadt Tauberbischofsheim darüber ein, dass Hundehalter ihre Sorgfaltspflichten, sehr zum Leidwesen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger, teilweise gröblich vernachlässigen.

Bemängelt wird hierbei vor allem das freie Herumlaufen von Hunden auf Radwegen, woraus Gefahrensituationen gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern entstehen. Ein weiteres Ärgernis stellen die Verunreinigungen auf Gehwegen, in der Fußgängerzone, in fremden Vorgärten oder in Grün- und Erholungsanlagen durch Hundekot, die von den Hundehaltern nicht beseitigt werden, dar.

Damit für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Tauberbischofsheim ein Leben mit Hunden nicht zur Gefahr oder Belastung wird, wurden in der Polizeiverordnung der Stadt Tauberbischofsheim die wichtigsten Regeln für den Umgang und die Haltung von Hunden festgelegt.

Um Beschwerden in Zukunft vorzubeugen, appelliert die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim an alle Hundehalter, nachfolgende Bestimmungen zu beachten:

- Beaufsichtigen und halten Sie Ihr Tier so, dass niemand gefährdet wird.
- Führen Sie Ihren Hund im Innenbereich (bebaute Ortsteile und Bebauungsplan-Gebiete nach §§ 30 – 34 Baugesetzbuch) auf öffentlichen Plätzen und in Fußgängerzonen an der Leine. Ansonsten dürfen Hunde außerhalb der oben genannten Bereiche ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.
- Sorgen Sie als Halter oder Führer eines Hundes dafür, dass dieser seine Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten ver-

richtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Entsprechende Hundesets zur Beseitigung von Hundekot sind im Rathausgebäude (Tourist-Info) kostenlos erhältlich.

- Nehmen Sie Ihren Hund nicht auf Kinderspielplätze und Liegewiesen mit und lassen Sie diesen in Grün- und Erholungsanlagen nicht unangeleint umherlaufen. Ausgenommen davon sind Hunde, die von Blinden- oder Sehbehinderten mitgeführt werden.

Sie unterstützen mit der Einhaltung genannter Regelungen die vielfältigen Bemühungen um mehr Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt Tauberbischofsheim und erleichtern sich, Ihrem Hund und allen Mitbürgern das Zusammenleben, sparen außerdem Geld, da Verstöße gegen die Polizeiverordnung mit einem Bußgeld von mindestens 35,00 € zu ahnden sind.

Tauberbischofsheimer Jugendforum geht in die zweite Runde

Am 5. Oktober 2018 findet zum zweiten Mal das Jugendforum unter dem Motto „Unser Tauber. Entscheidet mit.“ statt. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren haben die Möglichkeit, gemeinsam mit der Stadt Tauberbischofsheim über Vorschläge und Themen für die Stadt zu diskutieren. Im Unterschied zum Vorjahr soll das Jugendforum in diesem Jahr an einem Vormittag stattfinden. Die Jugendlichen werden hierzu von ihrem Unterricht freigestellt. Themenvorschläge der Jugendlichen können bereits bei der Stadt eingereicht werden. „Ziel ist es, die Anregungen und Wünsche der Jugendlichen zu hören, zu berücksichtigen und sie an wichtigen Entscheidungen in der Stadt zu beteiligen“, so Bürgermeister Wolfgang Vockel.

Im vergangenen Jahr startete das Jugendforum erstmalig. Hierbei hatten sich 15 Jugendliche in der Stadthalle eingefunden, um mit Stadträten und Mitarbeitern der Stadtverwaltung in verschiedenen Projektgruppen über Angelegenheiten und Probleme zu debattieren und ihre Ideen in aktuelle Projekte einzubringen. Auch wenn bei der Teilnehmerzahl noch Luft nach oben war, war die Resonanz unter den Schülerinnen und Schülern sehr gut. Erfolgreich wurde der Vorschlag aus der Social-Media-Gruppe umgesetzt. Der städtische Instagram-Account „tauberbischofs-

heim_de“ wurde eingerichtet und kann steigende Follower-Zahlen verzeichnen. Die Jugendlichen haben auch die Möglichkeit, der städtischen Pressestelle regelmäßig eigene Fotos zu senden, die auf Instagram veröffentlicht werden.

Leider nicht verwirklicht werden konnte die Idee der Jugendlichen, im Freibad zu bestimmten Zeiten Musik abzuspielen. Die GEMA-Kosten sind zu hoch und auch eine Kooperation mit den angefragten Radiosendern war deshalb erfolglos.

Die Stadt Tauberbischofsheim freut sich in diesem Jahr auf viele Jugendliche mit

neuen kreativen Ideen und Impulsen. Alle zwischen 14 und 18 Jahren sind eingeladen, in mehreren Projektgruppen und gemeinsam mit den Gemeinderäten sowie dem Bürgermeister, weitere Ideen und Vorschläge einzubringen und für die Stadt zu entwickeln.

Interessierte Jugendliche können an den unten genannten Kontakt eigene Projektvorschläge einreichen. Informationen und Anmeldung zur Teilnahme sind telefonisch unter 09341/803-17 oder per Mail an christian.gros@tauberbischofsheim.de möglich.



25 Jahre Praxis Dr. Jäger in Tauberbischofsheim

Seit 25 Jahren betreut die Praxis Dr. Jäger Patienten in den Bereichen der konservativen und operativen Orthopädie, Sportmedizin und Chirotherapie. Nun wurde das Jubiläum in der Pestalozziallee bei einem kleinen Umtrunk gefeiert. Auch Bürgermeister Wolfgang Vockel kam vorbei und beglückwünschte den Arzt zum Jubiläum. „Dr. Jäger ist eine tragende Säule für fachärztliche Versorgung in unserer Stadt und im ländlichen Raum. Seine Praxis mit eigener OP-Einheit ist eine Instanz weit über den Main-Tauber-Kreis hinaus“, so Vockel. Die ärztliche Tätigkeit von Dr. Axel Jäger begann im Fechtzentrum Tauberbischofsheim. Nachdem er selbst Degen-Nationalfechter in Tauberbischofsheim gewesen war, in der A-Nationalmannschaft der Junioren und der B-Nationalmannschaft der Aktiven, betätigte er sich nach seinem Studium in Würzburg als betreuender Arzt im Fechtzentrum mit eigener Praxis. Nach dem Bruch mit dem damaligen Cheftrainer zog er dann im Jahr 2000 in das neue ge-

genüberliegende Dienstleistungszentrum. Mit großem Erfolg: Passend zum 25-jährigen Jubiläum wurde in diesen Tagen der 50.000 Patient in der Praxis begrüßt. Bereits 2007 führte er als erste Praxis im Taubertal das Qualitätsmanagement ein und wurde ISO-qualifiziert, obwohl erst 2010 eine landesweite Pflicht eingeführt wurde.

Jäger spricht stolz über sein gutes Praxisteam und Familie. Er fühlt sich sehr verwurzelt in der Stadt und ist in seiner Freizeit passionierter Bergsteiger.

In den Alpen hat er bereits 23 4000er-Gipfel bestiegen. Auf dem Montblanc war er sogar mit dem Wimpel der Stadt Tauberbischofsheim.



Bürgermeister Wolfgang Vockel (3.v.r.) gratuliert Dr. Axel Jäger (4.v.l.) zum Praxisjubiläum.

Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte gehen in die 31. Saison

Die neue Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte kommt mit Musikern und Ensembles, die das hohe Niveau und den anhaltenden Erfolg der Konzertreihe über mehr als drei Jahrzehnte mitgeprägt haben. Erneut gibt es große Vielfalt und Originalität der Programme, die den Zuhörern unverwechselbare, teils überraschende Konzerterlebnisse versprechen. Schon jetzt gibt es im A-Block nur noch wenige Karten.

Johannes Moser hat bereits zweimal im Verlauf seiner steilen internationalen Karriere das Publikum im Rathaussaal tief beeindruckt. **Am Freitag, 21. September** spielt und moderiert er Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach. Dieses vielleicht bedeutendste Meisterwerke des Genres wird bei seinem Können und seiner Bühnenpräsenz sicher zum einzigartigen Erlebnis.

„hornlikes“ **am Samstag, 1. Dezember** ist ein Wunschkonzert. Es bringt die Lieblingsstücke der vier jungen Hornisten von „germanhornsound“. Darüber hinaus soll auch das Publikum über die Musikauswahl mitbestimmen. Das 2009 gegründete Quartett hat sich mittlerweile nicht nur in Deutschland an der Spitze etabliert. Es ist Gast bei bedeutenden Festivals und ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen.

Die Sinfonietta Köln hat bei den Schlosskonzerten längst viele Freunde. Zum Neujahrskonzert **am Freitag, 18. Januar** wird dieses Streichorchester durch ein exotisches Instrument mit 60 Holzplatten und Resonanzröhren aus Metall bereichert, das Marimbaphon. Dass man damit Bachs Klavierkonzert d-moll in einer Aufsehen erregend neuen Art interpretieren kann, beweist Katarzyna Mycka, die führende Repräsentantin dieses im traditionellen Konzertbetrieb seltenen Exemplars. Zu hören ist auch eine der raren Originalkompositionen, ein Konzert für Marimba, Streicher und Schlagwerk des französischen Percussionisten Eric Sammut. Werke von De Falla und Bartok vervollständigen das reizvolle Programm.



Foto: Manfred Esser-Hänssler

Die Zwillingbrüder Peter und Zoltan Katona haben als Gitarrenduo die bedeutendsten Konzertsäle der Welt, wie die Carnegie Hall in New York, die Royal Festival Hall in London oder das Concertgebouw in Amsterdam, erobert. **Am Sonntag, 24. März** geben sie sich zum zweiten Mal bei den Schlosskonzerten in Tauberbischofsheim die Ehre. „Von Madrid bis Buenos Aires“ beschreiben sie ihr Programm. Die Auswahl der Komponisten reicht von Albeniz und De Falla bis Piazzolla und Grenados.

Mit „Tango am Nordkap“ ist das Abschlusskonzert **am Freitag, 3. Mai** betitelt.

Im Zentrum steht ein Werk des argentinischen Tangokönigs Astor Piazzolla. Kontrastiert wird es mit der folkloristisch angehauchten Komposition „Portraits of Country Fiddlers“ des finnischen Komponisten Pehr Henrik Nordgren und dem Streichquartett g-moll des Norwegers Edvard Grieg. Es spielt das Stuttgarter Kammerorchester, das seit über 70 Jahren einen Spitzenplatz in der Riege deutscher Kammerorchester behauptet und mit dem Kammermusikpreis der Europäischen Kulturstiftung ausgezeichnet ist.

Konzertkarten und die Abonnements sind ab sofort in der Tourist-Information erhältlich.

Vortrag zum Thema „Ist die Zukunft digital?“ im Gründerzentrum

„Ist die Zukunft digital?“ Dieser Frage widmete sich die Infoveranstaltung der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken in Kooperation mit der Stadt Tauberbischofsheim im Technologie- und Gründerzentrum. Als Redner war Stefan Krebs, CIO und Beauftragter der Landesregierung für Digitalisierung zu Gast, der über die Frage „Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für die Bürger und für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg?“ referierte. Bürgermeister Wolfgang Vockel begrüßte zunächst die Gäste im vollbesetzten Gründerzentrum und ging auf die Fragestellung des Abends ein. Schon in der Vergangenheit haben Menschen mehrfach technische Entwicklungen falsch eingeschätzt, beispielsweise bei der Nutzung von Computern. Die vierte industrielle Revolution biete Chancen für mehr Lebensqualität und effizientes Arbeiten und habe vor allem im ländlichen Raum eine immense Bedeutung. Deshalb habe man in Tauberbischofsheim bereits früh den Breitbandausbau mit der Telekom anvisiert. Laut einer Umfrage fühlen sich 51 Prozent der Kommunen in Deutschland zu Beginn des Jahres 2018 nicht ausreichend auf die Digitalisierung vorbereitet. 34 Prozent bewerten ihren Digitalisierungsstand als schlecht oder sogar sehr schlecht. Frank Stroh, stellvertretender Beiratsvorsitzender der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e. V. zeigte einen kurzen Film über „Industrie 4.0“ und machte auf die Chancen und Risiken der Digitali-

sierung aufmerksam. Eine wichtige Aufgabe sei es, die sich verändernde Arbeitswelt human zu gestalten und neue Arbeitszeitmodelle mit weniger Präsenzkultur sowie die Vereinbarkeit von Kindern und Pflege zu berücksichtigen. Auch die Themen Datensicherheit, Beschäftigungsschutz sowie Aus- und Weiterbildung seien wichtig. Stefan Krebs stellte in seinem Vortrag zunächst die Digitalisierungsstrategie des

Landes Baden-Württemberg vor. Digitalisierung sei nichts, „was wieder weggehe“ und gehe alle etwas an. Mit technischer Unterstützung und Zurückgreifen auf die Intelligenz anderer sei Können abrufbar, das vorher nicht verfügbar war. Die Firmen, die das nicht erkennen, würden früher oder später vom Markt verschwinden. In Baden-Württemberg als Land mit gro-

ßem wirtschaftlichen Erfolg, einem starken Mittelstand und fortschrittlicher Fertigungstechnologie müssten auch kleine und mittlere Betriebe am Ball bleiben und Digitalisierung umsetzen. Das Land Baden-Württemberg hat bereits einige Projekte in die Wege geleitet, die die Digitalisierung des Landes unterstützen und umsetzen sollen, beispielsweise digitale Gesundheitsanwendungen, intel-



ligente Mobilität der Zukunft und mit Service BW die digitalen Verwaltungsdienstleistungen. Gerade für die ländliche Region ist vor allem schnelles Internet mit dem Breitbandausbau unverzichtbar. Das Land fördert deshalb in den Jahren 2018/19 den Ausbau mit 180 Millionen Euro.

ligente Mobilität der Zukunft und mit Service BW die digitalen Verwaltungsdienstleistungen.

Gerade für die ländliche Region ist vor allem schnelles Internet mit dem Breitbandausbau unverzichtbar. Das Land fördert deshalb in den Jahren 2018/19 den Ausbau mit 180 Millionen Euro.

Diamantene Hochzeit



Das Fest der Diamantenen Hochzeit konnte das Ehepaar Pasternok Am Heimbergsflur feiern.

Mit einem Präsent vom Edelberg und frischen Blumen gratulierte Bürgermeister Wolfgang Vockel herzlich im Namen der Stadt und wünschte dem Paar noch viele weitere, gesunde Ehejahre.

Zugleich überbrachte er auch die Glückwünsche des Ministerpräsidenten.



Übersicht der Sommeröffnungszeiten der Gastronomie in Tauberbischofsheim

Welches Café, welches Restaurant hat wann Sommerurlaub?

Unsere Übersicht mit allen Öffnungszeiten finden Sie auf der städtischen Webseite unter

www.tauberbischofsheim.de/sommer



Wetterfrosch beim SWR

„Deutschland liegt im Bereich einer umfangreichen Tiefdruckzone, die weite Teile Mitteleuropas überdeckt. Dabei bestimmt zunächst noch relativ feuchte und warme Luft das Wetter im größten Teil des Landes.“¹

Bis so ein Informationssatz vom Deutschen Wetterdienst bei den Fernsehschauern auf der Couch ankommt, muss einiges passieren. Was dazu alles notwendig ist, durfte ich am 1. April 2014 in der SWR Medienwerkstatt erfahren.

Zu meinem Glück wurde ich nämlich dem Workshop zugeteilt, der mich am allermeisten interessiert: Wetterreporter beim SWR! In meinem Workshop kamen die unterschiedlichsten Schüler zusammen: Junge Menschen aus der 5. Klasse, Schüler von einer Behindertenschule und dann noch ich vom Wirtschaftsgymnasium, und wir alle kamen aus anderen Ecken und Enden von Baden-Württemberg.

Unser Betreuer Harry Röhrle, der selbst Wetterreporter beim SWR ist, zeigte uns Videos von seinem Beruf, - vor allem das Video, in dem er Lustiges und auch Pannen von der Wettervorhersage vorführte, kam bei uns Schülern gut an und lockerte die Stimmung.

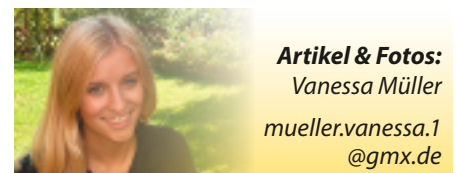
Wir angehende Wetterfrösche hatten natürlich die Aufgabe, die Wettervorhersage für die SWR-Landesschau zu drehen, in die massenweise Beiträge von den Schülerzeitungen, die an der Medienwerkstatt teilnehmen durften, eingeflossen sind. Weil an diesem Tag der 1. April war, hatten wir natürlich sofort die Idee, zuerst ganz ernst eine Wettervorhersage mit richtig schlechter Aussicht zu geben.

Diesen Fantasie-Text zu verfassen, fiel uns allen zusammen nicht schwer. Wir berichteten schließlich von dicken Wolkenfeldern, kräftigem Regen, Gewitter, niedrigen Temperaturen und sogar Eisglätte – alles das, was man nicht von einem Wetterreporter im Frühling hören will.

Nun sollten wir aber auch noch die Wahrheit ans Licht bringen, also suchten wir im Internet auf Seiten wie Wetter online oder Deutscher Wetterdienst nach den richtigen Infos.

Im Freien haben wir Schüler dann unseren ersten kleinen Wetterbericht mit professionellem Ton- und Kamerateam aufgenommen.

Ich durfte zuerst ganz ernst die schlechten Aussichten ankündigen, nachdem wir aber gemeinsam „April, April“ gerufen hatten, kam dann doch der richtige Wetterbericht, der sogar gutes Wetter versprochen hat!



Artikel & Fotos:
Vanessa Müller
mueller.vanessa.1
@gmx.de

¹ http://www.dwd.de/bvbw/appmanager/bvbw/dwdwwwDesktop?_nfpb=true&_pageLabel=_dwdwww_wetter_warnungen_deutschlandwetter&T31202958461164878569321gsbDocumentPath=Content%2FOeffentlichkeit%2FWV%2FWV11%2FWetterkarten%2FWetter_Deutschland_teaser.html&_state=maximized&_windowLabel=T31202958461164878569321&lastPageLabel=_dwdwww_wetter_warnungen_deutschlandwetter 27.04.2014

Dienstadt

Jakobifest

Die Musikkapelle Dienstadt und die Kirchengemeinde Dienstadt bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des 3-tägigen Festes beigetragen haben, ganz herzlich. Ebenso bei allen Kuchenspendern sowie bei allen Besuchern und Gästen aus Nah und Fern für ihr Kommen und den mitwirkenden Musikkapellen. Erfreulich ist auch, dass immer wieder viele ehemalige Dienstadter das Jakobifest ihrer Heimatgemeinde besuchen.

Feuerwehr

Am Montag, den 20. August 2018 treffen sich die aktiven Feuerwehrkameraden zur monatlichen Übung am Feuerwehrgerätehaus um 19.30 Uhr.

NaturCafe geöffnet

Am Sonntag, den 5. August ist das Naturcafe wieder von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Leckere hausgemachte Kuchen und Torten sowie etwas Deftiges warten darauf, verzehrt zu werden. Genießen Sie ein paar schöne Stunden Auszeit vom Alltag in Dienstadt am Teich. Der Verein Heimat- und Naturfreunde Dienstadt freut sich, Sie im NaturCafe begrüßen zu dürfen.

Dittigheim

Parken während der Erntezeit

Aufgrund der aktuellen Erntezeit und der damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen durch parkende Fahrzeuge werden die Verkehrsteilnehmer gebeten, soweit als möglich ihre Fahrzeuge nicht auf der Fahrbahn zu parken, sondern hierzu die eigenen Grundstücksflächen zu nutzen. Die betroffenen Bereiche sind insbesondere die Kastanienallee, Obere und Untere Torstraße, Hintere Torstraße, Frombergstraße und Mühlrainstraße.

Heimatverein

Für zwischenmenschliche Begegnungen und mehr plant der Heimatverein Dittigheim e. V. die Haltung von Dorfhühnern.

Wir suchen

- Handwerklich Begabte oder Interessierte, die beim Aufbau/Renovierung des Hühnerstalls und des Geheges mithelfen möchten.
- Menschen, die uns mit Tipps und Tricks bei der Hühnerhaltung unterstützen möchten: Wir freuen uns über jedes Gespräch!

- Gartenfreunde, die beim Herrichten des Grundstücks helfen würden und Ideen zur Gestaltung einbringen möchten
- Familien oder Einzelpersonen, die an einem Wochentag Fütterung und Pflege übernehmen möchten. Dazu gehört z. B. das morgendliche Freilassen und abendliche Einsperren der Tiere.

Schon 1 oder 2 Stunden Mithilfe wären ein wertvoller Beitrag für die Gemeinschaft.

Natürlich freuen wir uns auch über Geld- oder Sachspenden! Benötigt wird z. B. Bauholz und Material für einen Volieren- und Zaunbau.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen, Anregungen und Angebote!

Heimatverein Dittigheim e. V.

Ansprechpartner für dieses Projekt: Alex Gaab, Telefon 09341/897970, alexgaab@web.de

Öffnungszeiten der katholischen öffentlichen Bücherei Dittigheim

Die katholische öffentliche Bücherei ist am Donnerstag, 2. August und 16. August jeweils von 18.30 bis 20 Uhr und am Dienstag erst wieder nach den Ferien am 11. September von 16 bis 17.15 Uhr sowie geöffnet.

Die nächste Vorleserunde findet wieder am Dienstag, 11. September ab 16.30 Uhr statt.

Almabtrieb

Am Samstag, den 18. August findet in Eckert's Partyscheune in Hof Steinbach die Almabtriebs-Party statt.

Ab 17 Uhr ist der Biergarten für Jung und Alt bei freiem Eintritt geöffnet. Die Band ENJOY beginnt mit der musikalische Unterhaltung und begeistert das Publikum, wie immer, auch mit aktuellen Hits. Ab 20 Uhr wird Eintritt erhoben und DJ Odenwald wird zur späteren Stunde sein Können wieder unter Beweis stellen.

Es freut sich Fam. Eckert mit Team

Hochhausen

Ortsverwaltung

In der Zeit **vom 16. August bis 1. September** wird Ortsvorsteher Wendelin Bundschuh von Ortschaftsrat Rüdiger Gärtner (Tel.12706) oder Ortschaftsrat Markus Bechtold (Tel. 61039) vertreten. In dringenden Fällen können sich die Bürgerinnen und Bürger auch direkt an die Stadtverwaltung (Tel. 09341-8030) wenden. Der Ortschaftsrat wünscht allen Schülerinnen

und Schülern schöne Sommerferien und den Erwachsenen erholsame Urlaubstage

Forellenfest Sportverein

Am Sonntag, 26. August, veranstaltet der SV Hochhausen sein traditionelles Forellenfest im Grünauer Hof. Beginn ist um 11.30 Uhr. Angeboten werden frisch geräucherter oder gebackene Forellen und fränkische Bratwurst. Die Kaffeebar mit selbst gebackenen Kuchen ist ab 12 Uhr geöffnet.

Kräuterwanderung

Die Kolpingfamilie Hochhausen führt **am Freitag, 10. August**, ihre jährliche Kräuterwanderung durch. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Friedhofparkplatz. Abschluss ist im Gasthaus zum Engel.

Bücherei - Öffnungszeiten in den Sommerferien

Während der Sommerferien ist die Kath. Öffentliche Bücherei nur **am 14. August von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr** geöffnet. Ab Dienstag, 11. September gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Impfingen

Der neue Kirchturmwein St. Nikolaus ist da!

Der Kirchliche Bauförderverein St. Nikolaus bietet zwei neue Weine als "Kirchturmwein St. Nikolaus" zum Kauf an. Mit dem sehr schönen Etikett eignet er sich auch gut als Geschenk, wenn es mal etwas Besonderes sein soll.

Zur Auswahl stehen:

2016er Schwarzriesling Kabinett, trocken
2016er Bacchus Kabinett

Die 0,75 l Flasche kostet 7,00 €, ein 6er Karton kostet 40,00 €. Der Gewinn aus dieser Aktion fließt dem Bauförderverein zu. Der Wein kann bei Frau Heid, Tel. 61433 erworben werden.

Dank

Vielen Dank dem Impfinger Sportverein, den Impfinger Musikanten und der DLRG für das wunderschöne Spielfest, Ploofest, Mühlkanalfest und die gelungene Schlauchbootrallye.

Der Gesangverein Eintracht Impfingen startet am 18. August zu einem Halbtagsausflug ins Zabergäu. Das Ausflugsziel Brackenheim liegt ca. 40 Kilometer nordöstlich von Stuttgart. Auf dem Programm steht eine geführte Land auf Land ab Tour mit dem Bus, eine kleine Weinprobe und ein geselliger Abschluss. Es sind noch Plätze für interessierte Mitreisende frei. Näheres bei Marlene Bundschuh, Telefon 09341/5738.

Die Richard-Trunk-Musikschule informiert:

Für folgende Fächer sind im kommenden Schuljahr in Impfingen noch Plätze frei:
 Musikalische Früherziehung/Musikal. Jahreskreis für 3-Jährige im Kindergarten, Blockflöte, Gitarre, Klavier, Geige und Querflöte Alle übrigen Fächer werden in Tauberbischofsheim erteilt.
 (Informationen und Anmeldeformulare unter: Musikschule Tel. 95692, www.musikschule-tbb.de

Wein und gute Musik...
 der Abend für Jung und Junggebliebene

THE UNIQVES
 ACOUSTIC ROCK
 akustisch... handgemacht... echt...

Freitag
10.08.18
 Einlass 19:00 Uhr Eintritt 5€

Impfinger Sommer
 Wein
 Hocke

- Live Musik
 - Tauberfränkische Weine
 - Wilddelikatessen
 - Eintritt frei

am 11.08.18
 ab 17:00 Uhr

Veranstalter CDU Ortsverband Impfingen

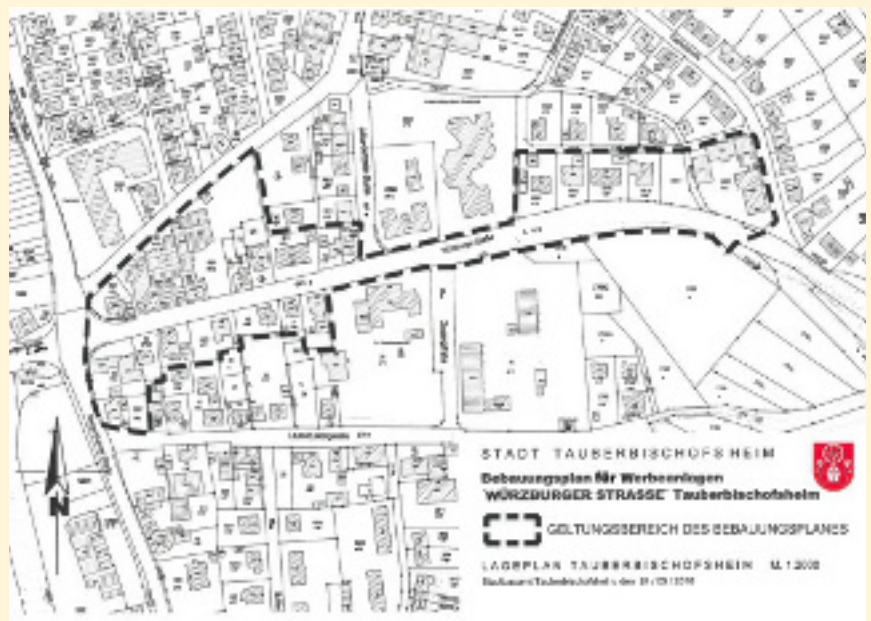
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zur Aufstellung des Bebauungsplans „Würzburger Straße“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim

hier: Amtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 25. Juli 2018 in öffentlicher Sitzung gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Gebietsbereich „Würzburger Straße“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie gemäß § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) der Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.
- II. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke Flst.-Nr. 33, 34, 40, 49/2, 49/1, 53, 55, 55/1, 56, 58/1, 59/1, 62, 65, 65/1, 65/2, 68, 72, 73, 74, 75, 78/1, 79, 79/5, 155/1, 8907, 8927, 8928, 8929, 8930, 8931 auf Gemarkung Tauberbischofsheim.

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Würzburger Straße“ ist der nachfolgende unmaßstäbliche Lageplan des Stadtbauamtes vom 24. Mai 2018 maßgebend.



- III. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:
 Durch die vom Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim beschlossene Planung sollen im genannten Gebiet Regelungen zu möglichen Aufstellungsstellen von Werbeanlagen, die unabhängig von der Stätte der Leistung errichtet werden, sowie baugestalterische Vorgaben hinsichtlich Größe, Anzahl und Ausführung der zulässigen Werbeanlagen getroffen werden.
- IV. Der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates vom 25. Juli 2018 wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Tauberbischofsheim, den 26. Juli 2018
 Wolfgang Vockel, Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Amtliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 04. Juli 2018 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen.
- II. Die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Tauberbischofsheim und bezieht sich auf folgende Bauflächen:
 - a) Darstellung einer gewerblichen Baufläche (G) in den Gewannen „Schneekasten/Buckel im Teich“, Gemarkung Tauberbischofsheim in der Größe von ca. 6,8 ha.
 - b) Umwandlung einer Verkehrsfläche im Sinne von § 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB mit der Zweckbestimmung „Bahnanlage“, Gemarkung Tauberbischofsheim, Hochhäuser Str. und künftige Darstellung als gewerbliche Baufläche (G), Größe ca. 0,33 ha.
- III. Der Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 04. Juli 2018 über die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Im Rahmen der 14. Änderung soll eine gewerbliche Baufläche auf der Gemarkung Tauberbischofsheim zur Sicherstellung der städtebaulichen Weiterentwicklung und in Anpassung an neu definierte Planungsziele neu dargestellt werden.

Änderungsbedarf besteht auch durch die Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes vom 17. April 2018 in der eine Teilfläche des Bahngrundstücks Flst.-Nr. 323 auf Gemarkung Tauberbischofsheim im Bereich der Hochhäuser Str. in der Größe von 3.447 m² von Bahnbetriebszwecken freigestellt wird. Die bisherige Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung „Bahnanlage“ soll künftig als gewerbliche Baufläche (G) dargestellt werden.

*Tauberbischofsheim, 25. Juli 2018
Wolfgang Vockel, Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Königheim (HWS) Landkreis Main-Tauber-Kreis Flurbereinigungsbeschluss vom 20.07.2018

1. Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit die

Flurbereinigung Königheim (HWS)

als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemeinde Königheim, Gemarkung Königheim die Flächen im Bereich des geplanten Rückhaltebeckens (Gewann „Unterer Dittelberg“) sowie die „Kapellengärten“ und auf Gemarkung Gissigheim die Flächen im Bereich der geplanten Renaturierungsmaßnahmen (Gewanne „Brunnengärten“, „Brunnenwiesen“, „Bleichwiesen“, „Seegärten“).

Es wird mit einer Fläche von rd. 16 ha festgestellt. Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte vom 12.07.2018 ersichtlich. Die Begründung und die Gebietskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. An der Flurbereinigung sind beteiligt
 - als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergeinschaft.
 - als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergeinschaft führt den Namen

„Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Königheim (HWS)“.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in 97953 Königheim.

3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat lang – vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – im Rathaus von Königheim sowie in den Rathäusern von Tauberbischofsheim, Lauda-Königshofen, Hardheim und Kilsheim zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der Gemeinde ein.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3497) eingesehen werden.

- 4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis – untere Flurbereinigungsbehörde – Wellenbergstr. 3 in 97941 Tauberbischofsheim anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monats-Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt – untere Flurbereinigungsbehörde – die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

- 4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.

Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

- 4.3 Bäume, Beeresträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

- 4.4 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.3 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

- 4.5 Neben den unter 4.1 bis 4.3 genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Sitz: Tauberbischofsheim, eingelegt werden (Anschrift der Unteren Flurbereinigungsbehörde: Wellenbergstr. 3 in 97941 Tauberbischofsheim oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamts).

*gez. Rüger, LVD D.S., Landratsamt Main-Tauber-Kreis
– Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung –
– Vermessungs- und Flurneuordnungsamt –*

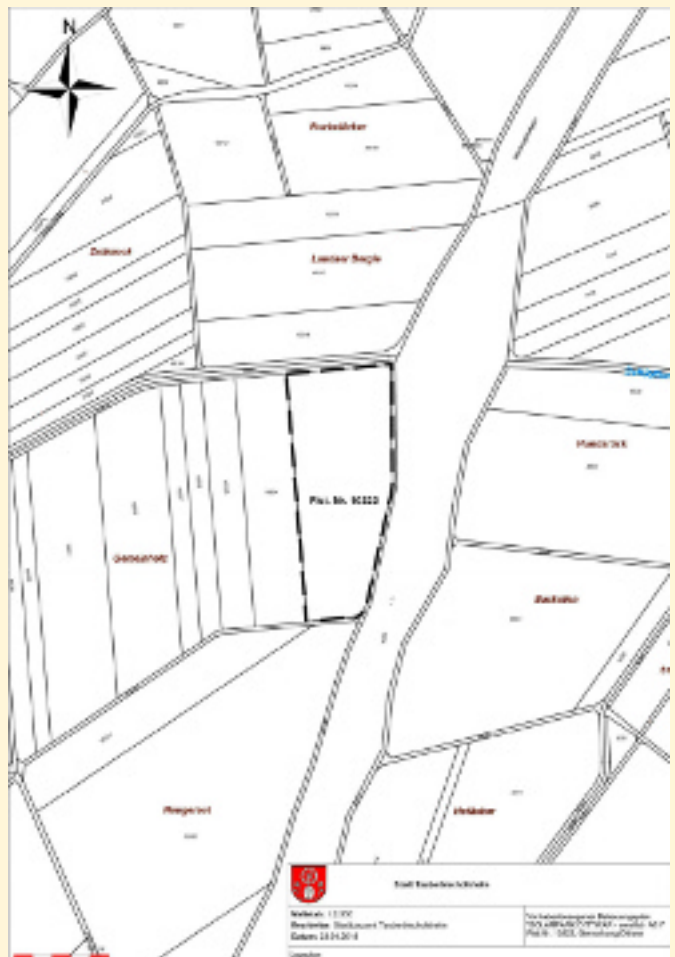
AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Amtliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 04. Juli 2018 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen.
- II. Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt auf dem Gebiet der Mitgliedsgemeinde Tauberbischofsheim, umfasst den Gebietsbereich des künftigen Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Dittwar – westlich A81“ und erstreckt sich auf das Grundstück Flst.-Nr. 10222 der Gemarkung Dittwar mit einer Größe von ca. 2,4 ha. Das Plangebiet liegt südlich von Dittwar neben der Autobahn A81.
Für den räumlichen Geltungsbereich der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes ist der nachfolgende unmaßstäbliche Lageplan des Stadtbauamtes Tauberbischofsheim vom 23. April 2018 maßgebend.
- III. Der Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 04. Juli 2018 über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.
- IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:
Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 13. Änderung ist die Darstellung einer Sonderbaufläche (S) im Sinne von § 1 Abs. 1 Ziff. 4 der Baunutzungsverordnung für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage.



Tauberbischofsheim, 25. Juli 2018
Wolfgang Vockel, Bürgermeister

Bewerbung für die Baugrundstücke „Laurentiusberg“

Mit dem Spatenstich im Februar hat die Erschließung des Neubaugebietes „Laurentiusberg“ in Tauberbischofsheim begonnen. Die Erschließungsarbeiten verlaufen planmäßig, sodass weiterhin von der Fertigstellung der Arbeiten im Oktober 2018 ausgegangen werden kann.

Die Grundstückspreise belaufen sich auf

130 Euro/m² in Zone V

135 Euro/m² in Zone IV

140 Euro/m² in Zone III

145 Euro/m² in Zone II

149 Euro/m² in Zone I

Mit dem Kaufpreis werden die Erschließungsbeiträge abgelöst.

Die Bebaubarkeit der einzelnen Grundstücke können dem Bebauungsplan sowie den dazugehörigen schriftlichen Festsetzungen entnommen werden. Die Dateien finden sich auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Bürgerservice & Wohnen oder unter: <https://www.tauberbischofsheim.de/baugebiete>

Sofern Interesse am Erwerb eines dieser Grundstücke besteht, muss eine Bewerbung mit dem online verfügbaren Formular bis spätestens **15.08.2018** erfolgen. Die bis dahin im Liegenschaftsamt eingegangenen Bewerbungen gelten als zeitgleich.



**1.500 €/Kind
Bonus nachträglich
Innerhalb 3 Jahren**

**FÖRDERUNG
BAUKINDERGELD**

**5,00 €/Kind/m²
Nachlass**

Die erste Grundstücks-Vergaberunde durch den Gemeinderat erfolgt anschließend (voraussichtlich im September).

Sofern Mehrfachbewerbungen für ein Grundstück eingehen, erfolgt die Grundstückszuteilung nach bewährten sozialen und gesellschaftlichen Kriterien. Bei gleicher Gewichtung von Bewerbungen entscheidet das Los.

Nach der Zuteilungsentscheidung durch den Gemeinderat wird eine verbindliche Reservierungsvereinbarung für das Grund-

stück angeboten, die bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages gilt. Das Reservierungsentgelt beträgt 1.500 Euro/Grundstück und wird bei dem anschließenden Erwerb des Baugrundstücks auf den Kaufpreis angerechnet.

Die Baugrundstücke werden ausschließlich mit Bauverpflichtung veräußert.

Weitere Informationen bei Vera Bartholme, vera.bartholme@tauberbischofsheim.de oder 09341/803946

Programm im städtischen Jugendhaus

Mi, 15. August

Do, 16. August bis Fr, 17. August

Handlettering

geschlossen wegen des Kinderferienprogramms „Wilde Mustangs“

Di, 21. August

Mi, 22. August

Do, 23. August

Fr, 24. August

Kleine Taschen gestalten

Nassfilzen

Insektenhotel aus Blumentöpfen

Handlettering

Di, 28. August

Mi, 29. August

Do, 30. August

Fr, 31. August

Tassen bemalen (+ vormittags Kinderferienprogramm „Batiken“)

Cooler Schlüsselanhänger aus Schmuckbeton

Minigarten mit Knetbeton

Kleine Taschen gestalten

Hinweis:

Angebote des städtischen Jugendhauses sind offen für alle zwischen 10 und 18 Jahren und kostenfrei.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Kinderferienprogramms ist eine Anmeldung im Familienbüro der Stadt oder online auf www.tauberbischofsheim.feripro.de notwendig, Kosten: 1 Euro.

Krämermarkt am Mittwoch, 15. August auf dem Marktplatz

Auch im August sind auf dem Tauberbischofsheimer Marktplatz wieder die Krämer zu Gast. **Am 15. August** erwartet die Besucher zwischen 8 und 18 Uhr eine bunte Auswahl von Haushalts- und Strumpfwaren, Büchern, Bekleidung über Lederwaren bis hin zu Gewürzen, Tüchern, frischem Kaffee und fränkischen Spezialitäten. Verbinden lässt sich der Besuch natürlich auch mit einem Besuch der Tauberbischofsheimer Gastronomen und Einzelhändler. Für die Kinder wird diesmal Bungee-Jumping angeboten.

Damit die Markthändler am Mittwochmorgen ungehindert ihre Stände aufbauen können, bittet das städtische Ordnungsamt, den Marktplatz bis spätestens Dienstag, 14. August, 24 Uhr, freizugeben. Zentrumsnahe Parkmöglichkeiten stehen in den Parkgaragen Ringstraße und Schlossplatz sowie auf den Großparkplätzen Vitryallee, Pestalozziallee und Wörtplatz zur Verfügung.

Alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste
sind herzlich eingeladen!

„Bischoemer Themenführung“ im August

Freitag, 24. August, 18 Uhr

„Mit Winzerin Dorothea auf Quartiersuche um 1750“ (Kostenbeitrag: 7 €)

Der Türmer Vinzenz hat versehentlich das falsche Signal geblasen und die Stadttore schließen sich. Die Winzerin Dorothea nimmt sich der quartiersuchenden Fremden hilfreich, aber vor allem humorig an. In bäuerlichem Dialekt erzählt sie auf dem gemeinsamen Weg so manche spaßige Geschichte oder gibt hin und wieder ein mundartliches Gedicht zum Besten. Sogar der Proviant wird mit den Gästen geteilt: Selbstgebackenes und ein guter heimischer Wein!

Treffpunkt: Rathaus am Marktplatz

Dauer: 1,5 Stunden

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung erforderlich: 09341/80333

Freitag, 31. August, 17 Uhr

„Naturkundliche Exkursion durch das Naturschutzgebiet Brachenleite“ (Kostenbeitrag: Spende für die Arbeit des Naturschutzbunds erbeten)

Der ehemalige Truppenübungsplatz bietet Lebensraum für 818 Tier- und Pflanzenarten.

Gemeinsam mit Vertretern der NaBu-Gruppe Tauberbischofsheim wollen wir in diesem

interessanten Areal unterwegs sein und Sehenswertes erleben. Im Anschluss können Nistkästen erworben werden.

Bitte beachten: Geeignete Kleidung tragen und genügend zu Trinken dabeihaben!

Treffpunkt: Schotterparkplatz am ehem. Munitionsdepot (Der geteerten Straße Richtung Kompostplatz bis zum Ende der Ausbaustrecke folgen.)

Dauer: 2 Stunden

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung erforderlich: 09341/80333

Ausschreibung Jahresprogramm 2019 für das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR)

Ziel der Programmausschreibung 2019 ist es, Impulse zur Nutzung innerörtlicher Flächen zu setzen. Studien zum Thema Wohnraumbedarf in Baden-Württemberg gehen auch im Ländlichen Raum in den nächsten Jahren von steigenden Bevölkerungszahlen aus. Die Schaffung von zeitgemäßem und bezahlbarem Wohnraum ist gegenwärtig in den Städten und Gemeinden eine der zen-

tralen Herausforderungen. Der Grundsatz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" muss dabei in der kommunalen Baulandpolitik zum Regelfall werden. Gute innerörtliche Bausubstanz muss erhalten und zu zeitgemäßem Wohnraum umgebaut werden. Baufällige Gebäude hingegen können weichen und Platz für Neues schaffen. Deshalb werden im ELR 2019 prioritär Investitionen privater Haus- und Wohnungsbesitzer gefördert. Nach den guten Erfahrungen in 2018 werden auch im Jahresprogramm 2019 die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel für den Schwerpunkt "Wohnen" eingesetzt.

Das ELR konzentriert sich auf Innentwicklung und Bestandsgebäude. Dabei wird der Bereich der förderfähigen Innenbereiche ausgedehnt und schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit der Ortsmitte zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen. Gefördert wird vor allem die Umnutzung leerstehender Gebäude, z. B. von ehemaligen landwirtschaftlichen Ökonomiegebäuden zu Wohnungen.

Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdvermietung (Umnutzung und Modernisierung). Weiterhin nicht zuwendungsfähig sind Mietwohnungen zur Fremdvermietung in Neubauvorhaben (Nr. 5.4 ELR). Bei Umnutzung von Gebäuden zur Schaffung von Wohnraum beträgt der Fördersatz bis zu 30 %, max. 50.000 Euro pro Wohnung (Nr. 6.2.1.1 ELR), bei umfassender Modernisierung und bei ortsbildgerechten Neubauten bis zu 30 %, max. 20.000 Euro pro Wohnung (Nr. 6.2.1.2 ELR).

Über den Förderschwerpunkt „Wohnen“ hinaus gibt es noch drei weitere Bereiche, in denen Förderungen beantragt werden können. Mögliche Maßnahmen der verschiedenen Schwerpunkte finden Sie in nachfolgender Aufstellung:

Wohnen

Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken.

Grundversorgung

Ein wesentlicher Standortfaktor für den Ländlichen Raum ist die wohnortnahe Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen. Wichtig ist der Erhalt von Dorf-

gasthäusern, die für die Attraktivität des ländlichen Raums Bedeutung haben. Weitergehender Anstrengungen bedarf es auch hinsichtlich der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung.

Arbeiten

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelage, der Reaktivierung von Gewerbe- und Militärbrachen, einschließlich vorbereitender Maßnahmen wie Baureifmachung von Grundstücken und die dazu notwendige innere Erschließung von Gewerbegebieten.

Gemeinschaftseinrichtungen

Schaffung und Anpassung von Gemeinbedarfseinrichtungen.

Förderungen kommen bei kommunalen, privaten und privat-gewerblichen Maßnahmen in Betracht. In der Kernstadt sind Förderungen ausschließlich bei privat-gewerblichen Maßnahmen möglich, in den Ortsteilen sind zusätzlich noch private Maßnahmen förderfähig (Nr. 4.1 der vorgenannten ELR-Richtlinie).

Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem bioökonomiebasierte Bauweisen gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO₂ bindender Baustoffe wie Holz. Zukünftig erhalten alle ELR-Projekte, die überwiegend nachwachsende Rohstoffe als Baustoff einsetzen – in der Regel dürfte das vor allem Holz sein –, einen um 5 %-Punkte erhöhten Fördersatz.

Grundlage des Programms ist die ELR-Verwaltungsvorschrift vom 09.07.2014, ergänzt am 19.04.2016, mit Gültigkeit vom 01.01.2015 - 31.12.2021.

Förderanträge können direkt im Internet unter www.tauberbischofsheim.de unter der Rubrik Bürgerservice & Wohnen/Bauen und Wohnen/Förderprogramme abgerufen werden.

Sofern Sie noch Fragen zu nicht gewerblichen Maßnahmen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Bauverwaltung: Frau Stumpf-Virsik, Tel. 803-88, Frau Frey, Tel. 803-85, Frau Schlachter, Tel. 803-86 oder Frau Theiler-Markert, Tel. 803-22.

Bei gewerblichen Projekten wenden Sie sich bitte an die Kämmeri, Frau Kuhn Tel.: 803-50. Ihren vollständigen Förderantrag reichen Sie bitte **bis spätestens zum 14. September 2018 in 5-facher Ausfertigung** bei der Stadtverwaltung, Bauamt, ein.

Das Land entscheidet über die Anträge i. d. R. im Frühjahr des folgenden Jahres. Erst nach Zugang der Bewilligung darf mit der beantragten Maßnahme begonnen werden.

AQTA koop: Ausbildung und Qualifizierung für Alleinerziehende (in Teilzeit)

Sie sind alleinerziehend und durch Ihre Kinder oder andere Betreuungspflichten zeitlich eingeschränkt. Ihr Ziel ist der Start einer Ausbildung oder Qualifizierung in Teilzeit. Darauf bereiten wir Sie vor und suchen mit Ihnen einen geeigneten Platz. Im Projekt AQTA koop werden Sie insbesondere unter dem Fokus Vereinbarkeit von Familie und Beruf intensiv begleitet und erhalten vielfältige Unterstützung. Sie können sich durch Praktika in verschiedenen Berufsfeldern orientieren und erproben. Wir klären gemeinsam die Rahmenbedingungen, helfen bei der Ausbildungsplatzsuche und bereiten Sie auf das Lernen vor. Eine Berufsausbildung in Teilzeit führt zu einem anerkannten Berufsabschluss. Sie erhalten zusätzlich zu Ihren Einzelterminen ein Gruppentraining.

Zu den Programminhalten gehören u. a.

- Bewerbungstraining
- Kommunikation
- Beratung zu rechtlichen und finanziellen Fragen
- Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Ausbildungsplatzsuche
- Arbeitserprobung und Praktika zum Kennenlernen verschiedener Berufe und des Arbeitsalltags

Wer kann teilnehmen?

Alleinerziehende, arbeitssuchende Frauen und Männer im Alter bis zu 45 Jahren,

- mit oder ohne abgeschlossene Berufsausbildung, die aufgrund von Familienpflichten voraussichtlich keine Berufsausbildung in Vollzeit absolvieren können
- nach längerer Erwerbspause (Kindererziehung, Pflege von Angehörigen)
- mit / ohne Migrationshintergrund
- mit nicht anerkanntem ausländischen Berufsabschluss

Aufbaugilde Heilbronn Franken gGmbH

Ihr Ansprechpartnerin:

Frau Iryna Wundling

Telefon 09341/9233-30

iryna.wundling@aufbaugilde.de

Internet: www.aufbaugilde.de

Unser Beratungsbüro finden Sie im 3. Stock in der Hauptstraße 89, 97941 Tauberbischofsheim

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Samstag, 4. August, 18.30 Uhr, **Eucharistiefeier,** St. Bonifatius

Sonntag, 5. August, 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier,** St. Martin

Samstag, 11. August, 18.30 Uhr, **Wort-Gottes-Feier,** St. Bonifatius

Sonntag, 12. August, 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier** mit Kräuterweihe, St. Martin

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 5. August, 9.30 Uhr, **Gesamtgottesdienst,** Christuskirche

Sonntag, 12. August, 9.30 Uhr, **Gottesdienst** anschließend Kirchencafé, Christuskirche



**Städtische
Mediothek**

Kontakt:

Städtische Mediothek Tauberbischofsheim
Blumenstraße 5 (hinter dem Rathaus),
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/803-83, Email: mediothek@tauberbischofsheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13 bis 18 Uhr

Dienstag: Veranstaltungstag

Mittwoch: 13 bis 18 Uhr

Freitag: 13 bis 18 Uhr

Samstag: 10.30 bis 12.30 Uhr

BÜCHER BABYS

30 Minuten

Sprache, Spiel und Spaß für Kinder ab 1

Jeden 1. Dienstag

um 15.30 Uhr

Eintritt: 1,00 €

Anmeldung bitte bei:

Städtische Mediothek

Blumenstrasse 5

97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 / 80383

7. August

Paul Maar:

Die Maus, die hat Geburtstag heut

Die Maus,
die hat Geburtstag heut.

Gleich kommt Besuch,
der sie sehr freut.

Welches Tier
kommt denn hier

Und will der Maus was schenken?

Andy Ost, „Im Eufer der Phorie“, Kreativ-Comedy, Sonntag, 9. September, 19 Uhr



Foto: @agenturwunschtraummacher

Der hessische Musikkabarettist und Comedian Andy Ost, Preisträger des Fränkischen Kabarettpreises, präsentiert beim Kunstverein TBB im „Engelsaal“ (Blumenstr. 5, hinter dem Rathaus) erstmals am Sonntag, 9. September bereits um 19 Uhr sein neues Programm „Im Eufer der Phorie“, das viele aktuelle und neue Nummern mit dem Besten aus seinen letzten Erfolgsprogrammen vereint.

Mit neun Jahren stand Ost zum ersten Mal als Büttenredner auf einer Bühne. 2007 überzeugte er mit seinen musikalischen Parodien bei der Mainzer Fastnacht und durfte dann als Senkrechtstarter in der Livesendung „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“ auftreten. Und im Februar 2018 war er ebenfalls Gast der Sendung und führte zusammen mit Tobias Mann (präsentiert am 16. Oktober seine Vorpremiere „Chaos“ im Engelsaal) „mit musikalisch-parodistischen Höhenflügen die aktuellen Muster der Musikcomedy in der Fastnacht ein“. Höhenflüge trifft auf Andy Ost auch deshalb zu, weil er bei der Luft-hansa zum Piloten ausgebildet wurde.

Die Quintessenz aus Musikkabarett, Stand-up-Comedy und Parodie zu einem neuen Genre vereint; das ist Kreativ-Comedy aus der Feder von Andy Ost. Geschichten aus dem Leben werden zu lebenden Geschichten, in denen seine Liebe zu Emotionen und Gefühlen aus seinem Publikum Beteiligte macht. Mit geschliffenen Wortspielen seziert Andy Ost die heile Welt und baut sie nur einen Atemzug später wieder neu auf. Mehr zu ihm finden Sie unter: www.andy-ost.com

Kartenbestellungen sind möglich (außer montags) bei Metzgerei-Partyservice Engelhard, Bahnhofstr. 9, (Tel. 09341-2218) und im Salon Baumann, Frankenpassage (Tel. 09341-2551) in Tauberbischofsheim oder per E-Mail bei [kvtbb\(at\)gmx.de](mailto:kvtbb(at)gmx.de).

Text: Kunstverein TBB

Veranstaltungen August 2018

Mittwoch, 1. August

Nachtkonzert

Bezirkskantorat Tauberbischofsheim
21 Uhr, St. Martin Kirche TBB

Samstag, 4. August

Platzkonzert auf dem Marktplatz mit

der Musikkapelle Dittwar
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz Tauberbischofsheim

Sonntag, 5. August

Sommerfest

Kleintierzuchtverein e. V.
10 bis 20 Uhr, Vereinsheim Kleintierzuchtverein

Musikalische Matinee

Bezirkskantorat Tauberbischofsheim
11.30 bis 12.15 Uhr, Stadtkirche St. Martin TBB

Dienstag, 7. August

Spielen im Erzähl-Café

Skat, Elfer-raus, Rummy-Cup, tridom, Sky bo, Mühle, usw.
Freundeskreis Erzähl-Café e. V.
15 bis 18 Uhr, Frauenstraße 2, TBB

Freitag, 10. August

Kräuterwanderung Hochhausen

Kolpingfamilie Hochhausen
18.30 Uhr, Treffpunkt Friedhofparkplatz Hochhausen

Sonntag, 12. August

Hirschhorn – Neckarsteig (15 km)

Spessartverein Wanderfreunde e. V. TBB
Uhrzeit und Treffpunkt entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Dienstag, 14. August

Spielen im Erzähl-Café

Skat, Elfer-raus, Rummy-Cup, tridom, Sky bo, Mühle, usw.
Freundeskreis Erzähl-Café e. V.
15 bis 18 Uhr, Frauenstraße 2, TBB

Mittwoch, 15. August

Krämermarkt

8 bis 18 Uhr, Marktplatz Tauberbischofsheim

Dauertermine

Montag

Martinchentreff - für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren

Unter Begleitung einer Erzieherin finden kreative, motorische und musikalische Angebote statt mit dem Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Ein pädagogisches Angebot für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren, die noch keine Kita besuchen.

Verantwortliche Erzieherin: Susanne Weniger (außer in den Schulferien)
9.30 bis 11.30 Uhr, Netzwerk Familie

Bischemer Altstadttrudung mit dem „Turmwächter“

inkl. Besteigung des Türmersturms; Dauer: 1,5 Std.

Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene
18 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

BSV Seniorenfitness / Rehasport

18 bis 19 Uhr, Matthias-Grünewald-Sporthalle, Vitryallee

Herzsportgruppe

Behindertensportverein Tauberbischofsheim e. V.

18.30 Uhr, Sporthalle ehemalige Kurmainz-kaserne

Bridge - Bridge-Club, Tauberbischofsheim

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.
Anmeldung am Spieltag bis 14 Uhr bei Eberhard Brunk 09341/3534 oder Maria Mischek 09341/2056.

19 Uhr, Johannes-Sichart-Haus TBB

Chorprobe der Kantorei

Findet in den Ferien nicht statt.
20 bis 21.30 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Volleyball - Surf- und Skiclub Tauberbischofsheim e. V.

Interessenten herzlich willkommen
Aktuelle Infos unter www.ssc-tbb.de
ab 20 Uhr, April bis September
21 bis 22 Uhr, Oktober-März, Sporthalle oberhalb der AOK

Dienstag

Tierschutz-Laden / Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung
10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Marktplatz 5

Chorprobe des Posaunenchores

19 bis 21 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Hospiz-Stammtisch für alle Interessierten (letzter Di. im Monat)

19.30 Uhr, „Steakhaus Arena“ Hauptstr. 58 TBB

Chorprobe Frauenchor Offener Singtreff

20 bis 21.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

Mittwoch

Offener Stammtisch (jeder 2. Mi.)

15.30 Uhr, Adam-Rauscher-Haus

Geführte Nachmittagswanderung mit dem Spessartverein

Die Teilnahme ist kostenlos, evtl. fallen Gebühren für Fahrkarten an.
ab Dienstag: Informationen in der Tourist-Information

Walking & Nordic-Walking - Turnabteilung, TSV 1863 Tauberbischofsheim

Freizeitsport für Jedermann. Nordic Walking-Stöcke sind mitzubringen. Die Gruppe ist offen für Gäste und alle Interessierte.
9 bis 10 Uhr, Parkplatz am Hamberg

Zwergentreff (Netzwerk Familie + Kindertagesstätte St. Lioba)

Riesige Möglichkeiten für kleine Entdecker. Eine integrative Gruppe für Eltern und ihre Kinder mit und ohne Behinderung ab 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt unter Begleitung einer pädagogischen Fachkraft Edeltraud Kossowski, Erzieherin. Auskunft unter Tel. 09341/3298 (findet nicht in den Ferien statt).

9.30 bis 11.30 Uhr, Kindertagesstätte St. Lioba

Offener Bibelgesprächskreis (Liebenzeller Gemeinschaft)

richtet sich an alle, die Interesse an der Bibel haben und diese besser verstehen möchten.

Kontakt: Pastoraldiakonin U. Blutbacher (Tel: 09341/848848 & ursula.blutbacher@lvgv.org).

10 bis 11.30 Uhr und 19.30 bis 21.15 Uhr, Adam-Rauscher-Haus, Richard-Trunk-Str. 2, Eingang Gartenstraße

BSV Seniorenfitness / Rehasport - Wasergymnastik

16 bis 17 Uhr, Kreiskrankenhaus TBB-2

Katholische Öffentliche Bücherei St. Bonifatius

Bücher für Kinder und Erwachsene können

kostenlos ausgeliehen werden. Neue Leser sind herzlich willkommen.

16 bis 18 Uhr, Kapellenstr. 1 (unterhalb der Kirche)

Trauercafé „Sonnenlicht“ (1. Mittwoch im Monat)

für alle, die sich in entspannter Runde bei Kaffee und Kuchen mit Betroffenen austauschen möchten und dort kompetente Gesprächspartner finden; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

16 bis 18 Uhr, Johannes-Sichart-Haus (UG)

Stadtführung durch die historische Altstadt

inkl. Besteigung des Türmersturms; Dauer: 1,5 Std.

Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene
18 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

JOUR FIXE - Kunstverein Tauberbischofsheim

Malerwerkstatt für Jedermann und Specksteinstudio; Unkostenbeitrag 4 Euro
18 bis 21 Uhr, KunstWERK 5, Eichstraße 5

Hundeschule

Gruppentraining mit Spiel und Spaß; Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de
19 Uhr, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

Chorprobe des Gospelchores „Sunray“

Evangelische Kirchengemeinde. Findet in den Ferien nicht statt.

19.30 bis 21 Uhr, evangelischer Kirchen-saal, Tauberbischofsheim

Chorprobe Männergesangsverein Liederkranz

19.30 bis 21 Uhr, Schmiederstraße 18

Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Bonifatius

20 bis 21.30 Uhr, Bonifatiusaal, Kapellenstr. 2

Donnerstag

Nordic-Walking – SV Hochhausen

Offen für jeden Mann und jede Frau
9.30 bis 10.30 Uhr, Hochhausen, Grillhütte an Großholz

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung
10 bis 12 Uhr und
14 bis 16 Uhr, Marktplatz 5

VdK-Stammtisch (an jedem 2. Donnerstag im Monat)

15 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21

Probe Kinder- und Jugendchor Mini-Maxis

Gruppe 1 (Vorschulkinder 1. und 2. Klasse):
15 bis 16 Uhr

Gruppe 2 (Kinder 3. und 4. Klasse):
16 bis 17 Uhr

Gruppe 3 (Jugendliche 5. Klasse):
17 bis 18 Uhr

Winfriedsheim, Schafweg 1

Bücherei im Ev. Gemeindezentrum

Findet in den Ferien nicht statt.

16 bis 18 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Würzburger Straße 20, TBB

Nordic Walking Surf- und Skiclub TBB

aktuelle Infos unter www.ssc-tbb.de
17.45 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hamberg und in den Wintermonaten Parkplatz MGG

Stammtisch des Heimatvereins Impfen (an jedem 1. Donnerstag im Monat)

Ein kleiner Imbiss wird angeboten. Allen Gästen, besonders auch Neubürgern wird angeboten in dieser Zeit das gesamte kleine Dorfmuseum kostenlos zu besichtigen und in gemütlicher Runde im kleinen Weinbaumuseum Gespräche zu führen und Erinnerungen auszutauschen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

18 Uhr, kleines Weinbaumuseum (Keller altes Schulhaus neben der Kirche)

Spielabend Schachclub Tauberbischofsheim

Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartner: Matias Kienzler (Tel.: 093741/845358)

(Kinder/Jugend ab 18.30 Uhr)

19.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Martin

Kath. Kirchengemeinde
19.30 Uhr, Winfriedsheim, Schafweg 1

Freitag

Flötenensemble „i flauti dolci“

8.30 bis 9.30 Uhr, Kath. Bezirkskantorat, Sonnenplatz 4

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung
11 bis 15 Uhr, Marktplatz 5

Lauf- und Walkingtreff – TSV 1863 Tauberbischofsheim

Freizeitsport für Jedermann
18 Uhr, Hamberg Waldparkplatz „Kaiser-spitze“

Probe „Lebensfarben“

Musikgruppe
18.30 Uhr, Bonifatiuszimmer (1. OG), Winfriedsheim, Schafweg 1

Bischemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“

inkl. Besteigung des Türmersturms;
Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene
20 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

Abendlied vom Türmersturm

gespielt von Bläsern der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim. Unterstützt von EnBW und den Fränkischen Nachrichten.
21 Uhr, Türmersturm, Schlossplatz TBB

Samstag

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung
10 bis 13 Uhr, Marktplatz 5

Nordic-Walking – SV Hochhausen

offen für jeden Mann und jede Frau
14 bis 15 Uhr, Hochhausen, Parkplatz am Friedhof

Hundeschule und Welpenspiele

Gruppentraining mit Spiel und Spaß für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshop und Beratung vor und nach dem Hundekauf. Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de
14.30 Uhr, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

Sonntag

Gottesdienst (Liebenzeller Gemeinschaft)

Während dem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.
10.30 bis 11.30 Uhr, Adam-Rauscher-Haus, Richard-Trunk-Str. 2, Eingang Gartenstraße

Montag bis Freitag

Nachbarschaftshilfe TBB

Alltagshilfe, Hauswirtschaft, Grundpflege, Betreuung, Schriftverkehr u.v.m., Tel. 09341/92 05 22.
9 bis 11 Uhr

Dienstag bis Freitag

Familiencafé für Jedermann

Gemeinsames frühstücken, andere Menschen kennenlernen, plaudern, sich austauschen. Kleine Besucher können sich in der Spielecke vergnügen

10 bis 12 Uhr, Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25

Dienstag, Donnerstag und Sonntag

Das Erzähl-Café hat geöffnet

Freundeskreis Erzähl-Café, Tel. 09341/7255

– Programmbeginn: 16 Uhr

15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2



Anerkennungsberatung ausländischer Berufsqualifikationen Beratung in der Arbeitsagentur Tauberbischofsheim am 9. August – telefonische Anmeldung erforderlich

Das baden-württembergische Landesnetzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ bietet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Tauberbischofsheim, Pestalozziallee 17, eine Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen an. Der nächste Termin ist der **9. August**. Eine vorherige Terminvereinbarung ist notwendig.

Das Beratungsangebot richtet sich an alle Personen, die außerhalb von Deutschland eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben und diese Qualifikation anerkennen lassen wollen. Zur Beratung sollen übersetzte Zeugnisse und ein Lebenslauf mitgebracht werden.

Die Beratung wird von der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Stuttgart e. V. (AWO Stuttgart) durchgeführt und ist kostenfrei. Telefonische Anmeldung montags und dienstags jeweils von 9.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr unter der Nummer 0711/2106180 möglich. Weitere Informationen unter www.netzwerk-iq-bw.de

Kostenlose Energieberatung im August Hilfe bei energetischer Sanierung, Heizungstausch, Stromsparen und mehr

Die kostenlose Energieberatung im Rahmen der Kooperation zwischen Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und Energieagentur Main-Tauber-Kreis findet im August in Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim und Wertheim statt.

Schwerpunkt der Beratungen sind die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien. Hier gibt es in der stationären Beratung unabhängige Auskünfte zu geplanten Neubauten oder energetischen Sanierungen im Bestand. Auch bei Fragen zu Änderungen in der Heizungstechnik, zu Einsparmöglichkeiten im Haushalt und zu gesetzlichen Vorgaben sowie diversen Förderprogrammen von Bund und Land stehen die Berater interessierten Bürgern in Einzelberatungen jeweils bis zu 45 Minuten kostenlos zur Verfügung. Sehr stark angefragt waren in der Vergangenheit auch die Anforderungen durch das Erneuerbare Wärmegesetz

Baden-Württemberg, das bei einem Heizungstausch beachtet werden muss.

Die Beratungen findet am Donnerstag, 2. August, im Landratsamt in Tauberbischofsheim statt. Die Beratungstermine sind nachmittags und finden als Einzelgespräche statt.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Kooperation und mit finanzieller Unterstützung durch das Wirtschaftsministerium auch Beratungen direkt an und in Wohngebäuden vor Ort zu einer geringen Aufwandspauschale angeboten.

Anmeldungen zu allen Arten der Beratung werden erbeten bei der Energieagentur Main-Tauber-Kreis unter der Telefonnummer 09341/82-5813 oder unter der kostenlosen Servicenummer der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg 0800/809 802 400. Weitere Infos zum Beratungsprogramm gibt es auch im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de eamt



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim,
vertreten durch den
Bgm. Wolfgang Vockel
Marktplatz 8,
97941 Tauberbischofsheim,
Tel. 09341/803-0, Fax: 09341/803-89
Internet: www.tauberbischofsheim.de,
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon 0 93 41 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Peter Hellerbrand
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 5 vom 01.01.2017 gültig.

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

am 1. und 3. Mittwoch
eines Monats



Redaktionsschluss:

Dienstag, 7. August 2018

Redaktionsschluss Ortschaften:

Dienstag, 7. August
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender September 2018:

Sonntag, 5. August 2018

E-Mail: helga.hepp@tauberbischofsheim.de

Familienpatenschaften: Der ganz persönliche Weg zu helfen



Foto: Caritasverband im Tauberkreis e. V.

„Als unsere Kinder klein waren, waren wir sehr froh, wenn wir jemanden hatten, der mal aufgepasst hat. Und da möchten wir heute einfach zurückgeben, was wir Gutes erfahren haben.“ Das sagt Wendelin Bopp und er spricht von sich und seiner Frau Christiane. Das Wort Zurückgeben fällt oft, wenn man hier fragt, warum sich Frauen und Männer als Familienpatinnen und -paten engagieren. Es ist das Treffen der Ehrenamtlichen und ihrer Koordinatorinnen in der Geschäftsstelle des Caritasverbands im Tauberkreis. Dreimal im Jahr kommt man zusammen, um Probleme und Entwicklungen zu besprechen, Neues zu hören und Erfahrungen auszutauschen.

Das Projekt Familienpaten wird gemeinsam von Caritas im Tauberkreis und Diakonischem Werk Main-Tauber-Kreis angeboten und vom Landratsamt im Rahmen der Frühen Hilfen bezuschusst. Und es ist „in Strukturen des Landes und des Bundes eingebunden“, wie Elke Hach-Wilimzik vom Caritasverband, Koordinatorin für den mittleren Tauberkreis, erklärt. Im Jahr 2017 gab es 14 Einsätze für die Familienpaten. Und um was geht bei dem Projekt?

Menschen, die schon ein wenig Lebenserfahrung haben und freie Zeit, bieten sich an, um Familien oder Alleinerziehenden bei der Alltagsbewältigung zu helfen. Inhaltlich kann das alles Mögliche sein: Vorlesen, gemeinsam Hausaufgaben machen, Kind vom Kindergarten abholen, mal bei einem Arztbesuch begleiten oder einfach mit dem Kind spielen. Es geht darum, die Eltern zu entlasten, damit die sich um an-

dere Angelegenheiten kümmern oder sich auch mal verstärkt den Geschwistern zuwenden können. Oder der Pate oder die Patin hört sich einfach mal an, wo gerade der Schuh drückt und kann vielleicht einen guten Tipp geben.

Dass das Konzept gut aufgehen kann, bestätigen die ehrenamtlich Engagierten, die zu dem Treffen gekommen sind. Dass es doch schön sei, die eigenen Gaben und Fähigkeiten für andere einsetzen zu können, sagt ein Mann. Er hilft einem Mädchen mit Migrationshintergrund beim Deutschlernen, den Hausaufgaben und begleitet auch die Mutter zu den Elternsprechtagen. Einmal wöchentlich macht er das und spricht von einer guten Erfahrung. Eine andere Helferin berichtet von einem Kind mit mehrfachen Beeinträchtigungen, das sie nun schon recht lange betreut. Sie tut das, damit sich die Mutter mal mehr einem weiteren jüngeren Kind widmen oder sich mal erholen kann. „Ich hatte selbst keine Kinder und wollte eine Art Leihoma sein, sobald ich in Rente bin. Und mir macht das Spaß“, erzählt sie.

Eine weitere Patin hebt das Vertrauen hervor, das die Menschen ihnen entgegenbringen: „Sie lassen uns in ihre Wohnung, alleine mit den Kindern. Da ist viel Sympathie im Spiel.“

Elke Hauenstein vom Diakonischen Werk – für den nördlichen Landkreis zuständig – betont, dass es auch darum geht, dass die Helfenden nie über ihre Grenzen gehen: „Das muss Freude machen, man darf

nicht zu viel mit nach Hause nehmen.“ Birgit Schulz, auch von der Diakonie, die für den südlichen Landkreis die Koordination übernommen hat, erklärt, dass die Begleitung der Familienpaten auch dazu da ist, sie zu informieren, zu befähigen und vor zu großen Aufgaben zu schützen: „Da sind dann Fachdienste mit im Boot.“

Bei dem Treffen geht es neben dem Austausch auch um ganz praktische Dinge wie Versicherung, Arbeits- und Gesundheitsschutz. Und - ganz wichtig für die Paten – es wird ein Schulungsthema bearbeitet. Diesmal stellt Bernhard Bopp, Leiter der Abteilung „Kind, Ehe und Familie“ die vielfältige Tätigkeit der Mitarbeitenden der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Caritas im Tauberkreis vor und gibt wichtige Informationen für die Familienpaten. Man diskutiert gemeinsam über verschiedenste Erziehungsthemen und besichtigt das Spielzimmer, bevor das Treffen mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingt. Fragt man die Familienpaten nach einem Resümee ihrer bisherigen Tätigkeit, stimmen alle einer Wortmeldung zu: „Das ist eine absolut sinnvolle Art, seine Freizeit zu verbringen.“

Info: Es werden immer Familienpatinnen und -paten gebraucht. Für alle, die sich für dieses Ehrenamt interessieren, sind die drei Koordinatorinnen kompetente Ansprechpartnerinnen:

Für Bad Mergentheim:

Birgit Schulz, Telefon 07931/51388, per Mail: birgit.schulz@diakonie.ekiba.de.

Für Tauberbischofsheim:

Elke Hach-Wilimzik, Telefon 09341/9220-24, per Mail: e.hach-wilimzik@caritas-tbb.de.

Für Wertheim:

Elke Hauenstein, Telefon 09342/927521, per Mail: Elke.Hauenstein@diakonie.ekiba.de.



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
95.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 50 09 955

www.isotec.de/tremel



ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Seniorenbetreuung/HH für ältere Dame in TBB gesucht. Mind. 3x pro Woche für 1-2 h, oder Mo-Fr 1-2 h. Uhrzeiten n. Abspr. Alltagsbetreuung/Gesellschaft leisten und HH-Tätigkeiten. Nähere Infos bei C. Schreiber, 069-920208-141 o. claudia.schreiber@familienservice.d

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



DIE GESANGSOASE SINGEN FÜR ALLE IN TBB

> STIMM-COACHING > ENSEMBLES > KONZERTE

WWW.GESANGSOASE.DE · TEL.: 09341-7838

Mitarbeiter/in zur Warenverräumung

von Lebensmitteln in Tauberbischofsheim
auf 450-Euro-Basis, Dienstag
und Donnerstag ab 6.00–8.00 Uhr
für ca. 4–6 Std. gesucht.

Bewerbung bitte an:

birgit.gellner@mvm-service.de
Frau Gellner Tel. 01 57 / 52 10 15 58

Betreutes Wohnen (ab 60 J.) in Tauberbischofsheim

Mitten im Ortskern – moderne und helle 2-Zimmer-
wohnung im EG mit Terrasse und kl. Gartenfläche, Wfl.
ca. 62,5 m², Aufzug, Gemeinschaftsraum. **KM € 412 +**
NK € 160 + Betreuung € 37. Nah-Fernwärme KWK,
85 kWh/(m²a) Endenergie lt. Bedarfsausweis,
Bj. 2011, Klasse C. Terminvereinbarung unter
FWD Hausbau- und Grundstücks GmbH,
Frau Buchbach-Kliebisch Tel.: 06221 / 87 50 -192.

Mitarbeiter/in zur Warenverräumung

von Lebensmitteln in Tauberbischofsheim
auf 450-Euro-Basis, Freitag ab ca. 16.00
Uhr für ca. 4 Std. und/oder Samstag
ab 6.00 Uhr für ca. 4 Std. gesucht.

Bewerbung bitte an:

birgit.gellner@mvm-service.de
Frau Gellner Tel. 01 57 / 52 10 15 58

**Opfer werden
zumeist
vergessen!**

**Das muss sich
ändern!**

Helpen Sie mit!

Spendenkonto 34 34 34

Deutsche Bank Mainz · BLZ 550 700 40



WEISSER RING e. V.
55130 Mainz
www.weisser-ring.de
Bundesweit 420 Außenstellen



Deutsches
Rotes
Kreuz



**SCHENKEN SIE
Kindern dieser Welt Hoffnung!**

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

WWW.DRK.DE/JETZT-MITGLIED-WERDEN

IBAN: DE63370205000005023307

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Kinder dieser Welt

www.Spenden-DRK.de/Kinder

Wir fördern Kunst und Kultur!



Alle regionalen
Veranstaltungen und Events auf
den Kulturseiten in Ihren
FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN
und auf www.fnweb.de

fnweb.de

fn Fränkische
Nachrichten

